



Während der Gründungsveranstaltung des Nationalkomitees „Freies Deutschland“ in Krasnogorsk bei Moskau, 1943.

Foto: Dokumentarfilm „Kampf um Deutschland“ ZB

Wie in allen Ländern die kommunistische Partei die einzige ist, die die Arbeiterklasse in den Kampf gegen die imperialistische Kriegspolitik führt, so ist auch der Vertreter der Sowjetunion in Genf der einzige, der offen und ehrlich für die Friedenspolitik und die Abrüstung eintritt. ...

In dieser Stunde appellieren wir an das gesamte deutsche und internationale Proletariat: Erkennt die Front der Kriegstreiber! Lernt ihre Methoden zur Vorbereitung des Krieges kennen! Rüstet zum Massenkampf gegen den Feind im eigenen Land!⁴⁽⁹¹⁾

Das war lebendiger Marxismus-Leninismus! Das war der Geist Liebknechts, das internationalistische Gewissen der deutschen Arbeiterklasse, das im bereits von braunem nazistischem Geist erfüllten Parlament machtvoll ertönte!

Stellung zur Sowjetunion — Prüfstein des Internationalismus

Ebenso wie Marx und Engels, Bebel und Liebknecht waren die führenden Genossen der KPD

⁹¹⁾ Die Rote Fahne. 24. Februar 1932

aufs engste mit der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung verbunden. Bereits 1922 gehörte Walter Ulbricht der deutschen Delegation zum IV. Weltkongreß der Kommunistischen Internationale an. Hier hatte er das Glück, mit Lenin zusammenzutreffen. Als Instrukteur des EKKI lernte er die Probleme der KP Österreichs, der Tschechoslowakei und vieler anderer Länder keimen. Eine enge Freundschaft verband ihn mit den hervorragendsten Persönlichkeiten der internationalen Arbeiterbewegung.

Der große Internationalist Dimitroff schätzte und achtete Walter Ulbricht als den klugen und erfahrenen Meister der Strategie und Taktik des Klassenkampfes gegen Faschismus und Krieg, für Demokratie und Sozialismus, der maßgeblich die für den Kampf der kommunistischen Weltbewegung so entscheidenden Beschlüsse des VII. Weltkongresses der KI mitprägte.

Die Worte Dimitroffs und Togliattis auf dem VII. Weltkongreß, daß seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution die Stellung zur So-